



Medieninformation

Leipzig, 19. April 2011
348 / mmb

Das Amt für Jugend, Bildung und Familie informiert:

Erste bildungspolitische Stunde im Stadtrat

Am kommenden Mittwoch, dem 20. April, hält der Leipziger Stadtrat erstmalig eine bildungspolitische Stunde ab. Oberbürgermeister Burkhard Jung und die Stadträte werden darin grundlegend über die zukünftige Ausgestaltung der Bildungslandschaft in Leipzig diskutieren.

Der Oberbürgermeister wird zu Beginn der bildungspolitischen Stunde eine etwa zehnmütige bildungspolitische Grundsatzrede halten. „Heute lernen wir lebenslang. Mit der bildungspolitischen Stunde wird das Thema Bildung im Stadtrat erstmals als kommunale, ressortübergreifende Aufgabe diskutiert. Dies ist ein wichtiger Schritt hin zu mehr Verantwortungsübernahme im Bildungsbereich durch die Stadt Leipzig“, betont Burkhard Jung.

Die Anregung zur bildungspolitischen Stunde entstand im Rahmen des Programms „Lernen vor Ort“. Die zu diskutierenden Fragen sind vielfältig: Wo sollte die Stadt Leipzig in den kommenden Jahren Schwerpunkte im Bildungsbereich setzen? Welche Leitlinien sollen gelten? Wie kann die Stadt Leipzig ihrer Verantwortung im Bildungsbereich noch besser gerecht werden?

Folgende Wirkungen sollen durch die bildungspolitische Stunde erreicht werden:

- Schärfung des Bewusstseins dafür, dass Leipzig als Kommune Verantwortung für die den Bürgern zur Verfügung stehenden Bildungsangebote hat und diese Verantwortung auch von den einzelnen Fraktionen, Stadträten, Bürgermeistern wahrgenommen werden muss,
- Bildung als vielfältiges und vor allem ressortübergreifendes bzw. alle Ressorts betreffendes Thema präsent machen,
- Anstoß einer regelmäßigen Diskussionskultur zum Thema Bildung, in der sich Fraktionen, Oberbürgermeister und Bürgermeister positionieren können,
- Vorbereitung der Beschlussfassung bildungspolitischer Leitlinien für die Stadt Leipzig im Jahr 2012. +++